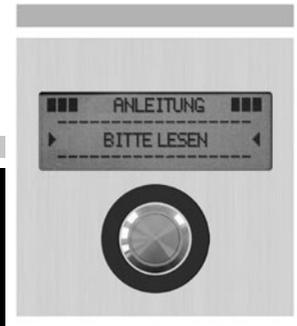


■ Behnke IP-Video Software

Version 3.1



Anleitung

Wichtige Hinweise – bitte beachten!

1. Die Installation und die Wartung der Behnke-Telefone und ihrer Zubehörteile dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

2. Trennen Sie die Geräte vor Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Stecker-Netzteil) und vom Netzwerk.

3. Beachten Sie die „Rechtlichen Hinweise“ im Anhang!

BESSER DURCH GUTEN SERVICE

Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:
+49 (0) 68 41/81 77-700

24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da, beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:
+49 (0) 68 41/81 77-777

Reparatur-Kit-Service (per Fax)

Ein Teil muss nach Rücksprache mit der 24 h Service-Hotline ausgetauscht werden? Sie erhalten den Vordruck „Reparatur-Kit“, diesen ausfüllen und an uns zurückfaxen:
+49 (0) 68 41/81 77-750

Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

Internet- und E-Mail-Adresse

www.behnke-online.de
info@behnke-online.de

VERTRIEB IN EUROPA

 Informieren Sie sich bitte direkt bei dem für Ihr Land zuständigen **Vertriebspartner**. Informationsmaterial liegt in den Sprachen Deutsch, Französisch, Niederländisch und zum Teil in Englisch vor.

Alle europäischen Vertriebspartner unter:
www.behnke-online.de

SYSTEMATISCH SUCHEN

1. Einleitung	4
1.1 Leistungsmerkmale	4
▶ Videosever	4
▶ Software	4
1.2 Packungsinhalt	4
1.3 Systemvoraussetzungen	4
<hr/>	
2. Erste Schritte	6
2.1 Installation	6
▶ Abgestezte Montage des Videoseverers	6
▶ Kompaktgerät mit integriertem Videosever	8
▶ Konfiguration	10
2.2 Sprachauswahl	10
2.3 Autostart-Optionen wählen	11
2.4 Konfiguration	12
▶ Allgemeine Konfiguration	12
▶ Server-Konfiguration	14
<hr/>	
3. Bedienung der Software	15
3.1 Allgemeine Konfiguration	15
3.2 Benutzer Konfiguration	16
3.3 IP-Konfiguration	17
▶ Port	17
▶ DHCP-Einstellungen	17
<hr/>	
4. Anhang	19
4.1 Videosever	19
▶ Hauptseite	19
▶ Konfiguration	20
▶ System	21
▶ Benutzer	22
▶ Motion Detection	23
▶ Netzwerk	24
▶ DDNS	25
4.2 Problembehebung	26
4.3 Die Behnke IP-Video Server-Software	28
4.4 Beispiel Konfiguration	29
<hr/>	
5. Rechtliche Hinweise	31

1. EINLEITUNG

1.1 Leistungsmerkmale

Die Behnke IP-Video Software bildet zusammen mit dem Videosever und dem Behnke-Telefon ein System. Ein Anruf des Türtelefons, wird durch automatisches Anzeigen des Video-bildes auf dem PC-Monitor des Angerufenen angezeigt. Hierdurch entfällt der separate Video-Monitor sowie die aufwändige Video-Verkabelung. Das Video-bild kann an praktisch jedem beliebigen PC-Arbeitsplatz angezeigt werden, auch an mehreren gleichzeitig.

Videosever

- ▶ Integrierter Webserver, Browserunterstützung: Microsoft® Internet Explorer®, Mozilla Firefox®, Apple® Safari™
- ▶ Video-Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten
- ▶ Bildkorrektur von Helligkeit, Kontrast und Sättigung
- ▶ Unterstützung von fester IP-Adresse und DHCP
- ▶ HTTP-Port einstellbar
- ▶ Vier Video-Eingänge (Die Behnke IP-Video Software unterstützt ausschließlich den ersten)

Software

- ▶ Automatische Anzeige des Videobildes an einem PC-Arbeitsplatz bei Rufaufbau durch das Behnke-Telefon
- ▶ Video-Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten
- ▶ Konfiguration des Videosevers durch die Software

- ▶ Software konfigurierbar zur Überwachung mehrerer Videoquellen
- ▶ Passwortschutz der Software-Konfiguration und der Videosever
- ▶ Automatisches Finden von im Netzwerk installierten Videosevern

1.2 Packungsinhalt

- ▶ Diese Anleitung
- ▶ IP Video 9100 Videosever
- ▶ Steckernetzteil
- ▶ Ein Videokabel
- ▶ CD mit Software für den Video-Adapter
- ▶ CD mit Behnke IP-Video Software zur Installation am Arbeitsplatz

1.3 Systemvoraussetzungen

- ▶ PC mit Intel® Pentium® IV-Prozessor oder AMD Athlon™ Prozessor oder besser
- ▶ Netzwerkkarte, konfiguriert
- ▶ Microsoft® Windows 2000® oder Windows XP® Betriebssystem oder höher
- ▶ 256 MB RAM oder mehr
- ▶ Monitor / Grafikkarte mit mind. 800 x 600 Punkten Auflösung und Echtfarbdarstellung
- ▶ Ein freier Netzwerk-Port zum Anschluss des Videosevers
- ▶ Für die Übertragung des Videos werden je nach gewählter Auflösung und Kompression bis zu 6MBit/s Bandbreite benötigt.

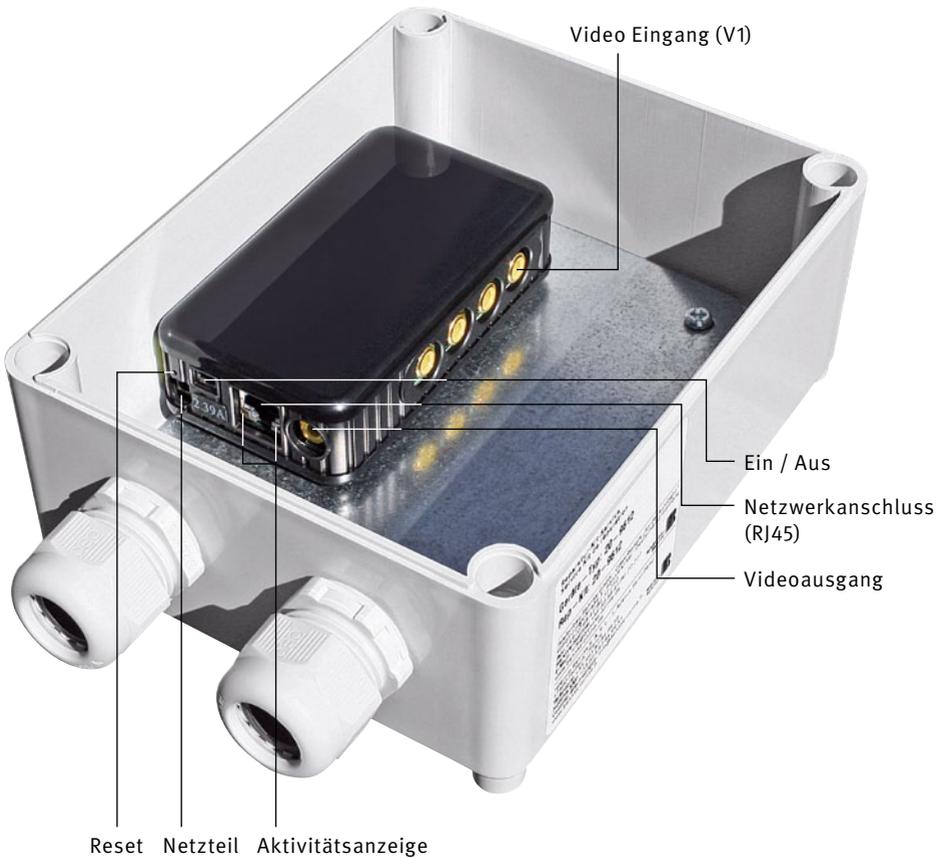


2. ERSTE SCHRITTE

2.1 Installation

Abgestezte Montage des Videoservers

(z. B. bei nachträglichem Einbau des Videoservers)



IP Video 9100 Videoserver im Detail



Schritt 1: Anschluss der Netzwerkverbindung mit beiliegendem RJ45-Kabel an bauseitige Ethernet-Verkabelung.

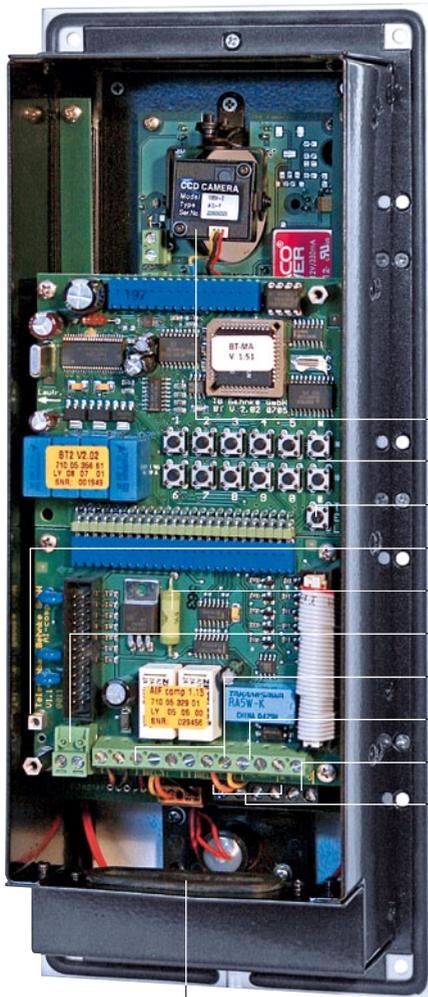
Schritt 2: Anschluss des Videokabels an Anschluss V1. Die Video-Ader des Videokabels muss aufgetrennt und über Relais 2 des Behnke-Telefons geführt werden (Anschluss an Arbeitskontakt und Steuerkontakt, siehe Anleitung des Behnke-Telefons).

Schritt 3: Anschluss der 5 V Spannungsversorgung mit beiliegendem Netzteil.

Schritt 4: Einschalten des Videoservers, die Funktion wird durch Leuchten / Blinken der LEDs an der RJ45-Buchse signalisiert.

Erste Schritte

Kompaktgerät mit integriertem Videoserver

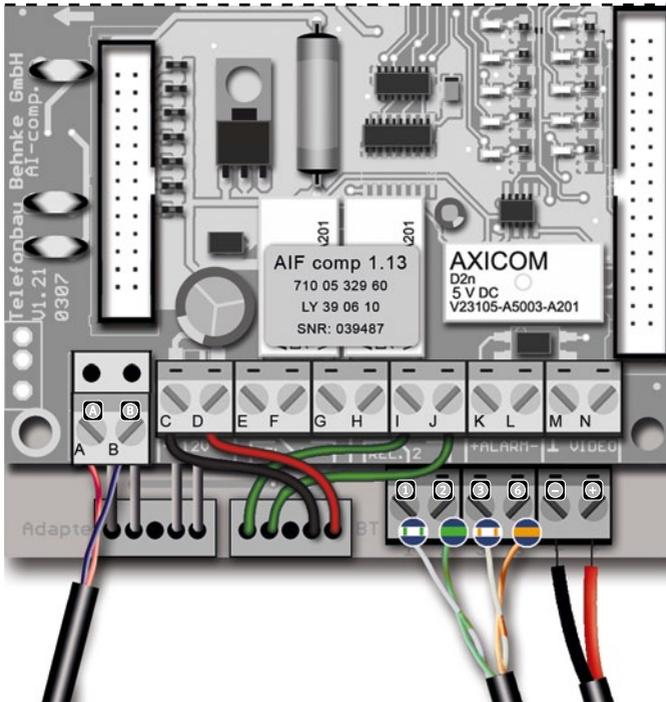


Die Abbildung links zeigt die Elektronik eines Behnke-Telefons. Im unteren Bereich des Bildes ist das Anschlussinterface des Telefons zu sehen (siehe Seite 9). Die Leitungen sind wie auf Seite 9 beschrieben anzuklemmen.

- Kamera
- 12 Konfigurationstasten
- Taste „Telefon ein“
- Erde/Masse
- Heizwiderstand
- Telefon a/b
- Steuerkontakte (zwei Relais)
- Alarmeingang
- /+ 12 V
- Netzwerkanschluss

Kabelzuführung

Anschlussinterface im Detail



Videoserver, Kamera und Behnke-Telefon sind hier bereits werkseitig miteinander verdrahtet.

Schritt 1: Die 12 V Spannungsversorgung wird an die mit  und  beschrifteten Klemmen polaritätsrichtig angeschlossen.

Schritt 2: Das Netzwerk wird auf die mit , ,  und  bezeichneten Klemmen nach EIA / TIA 568 A angeschlossen. Die Zahl bezeichnet die Pin-Nummer des RJ45 Steckers / der RJ45 Dose.

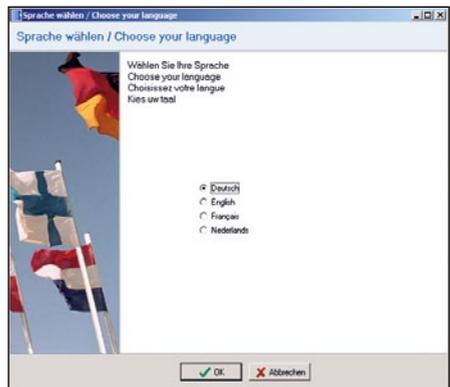
Schritt 3: Die noch freien Klemmen des Behnke-Telefons werden nach Anleitung des Behnke-Telefons beschaltet. Hierbei ist zu beachten, dass die Zusatzversorgung des Behnke-Telefons bereits angeschlossen wurde. Weiterhin wird Relais 2 zum Schalten des Videosignals benutzt und steht für andere Funktionen nicht zur Verfügung.

Konfiguration

Am Behnke-Telefon muss keine spezielle Konfiguration vorgenommen werden, da Relais 2 werkseitig auf „aktiviert während der Verbindung“ konfiguriert ist. Der Videoserver bezieht seine IP-Adresse standardmäßig per DHCP und kann vollständig mittels der Behnke IP-Video-Software konfiguriert werden. Die Konfiguration durch die Behnke Software ist auf Seite 14 beschrieben, die Beschreibung der Web-Oberfläche des Videoservers findet sich in Anhang.

2.2 Sprachauswahl

Nach dem Einlegen der CD startet die Software automatisch, sofern unter Windows die Option „Autostart“ aktiviert ist (Standardeinstellung). Es erscheint zunächst die Aufforderung, die Programmsprache auszuwählen: Sollte die Dialogbox nicht automatisch erscheinen, so muss der „Arbeitsplatz“ geöffnet werden, um dort das CD-ROM-Laufwerk auszuwählen, das die IP-Video-CD enthält. Durch Doppelklick auf die Datei „IP-Video.exe“ wird die Software gestartet und es erscheint der nebenstehende Auswahldialog für die Sprache.



Manueller Start der Software durch Doppelklick auf die Datei „IP-Video.exe“

Nach Auswahl der Sprache erreicht man durch Klicken auf „OK“ den nächsten Dialog.



2.3 Autostart-Optionen wählen

Die Software fragt, ob sie sich in den Autostart-Ordner kopieren soll, damit sie nach der Anmeldung eines Benutzers automatisch starten kann:

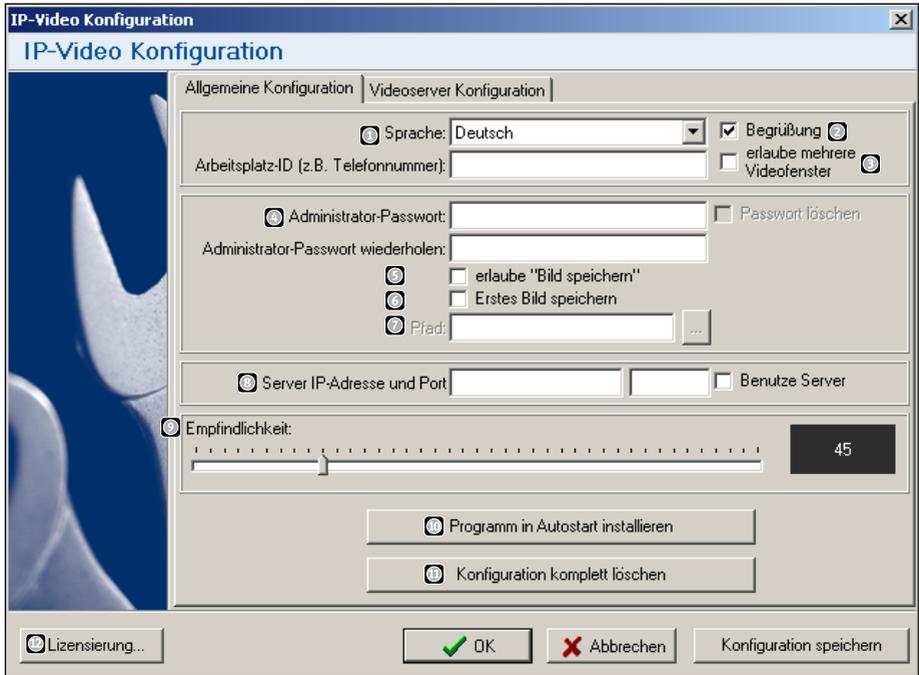
- ▶ „Ja“: die Software kopiert sich in den Autostart-Ordner des aktuell angemeldeten Benutzers. Es sind keine Administrator-Rechte notwendig. Sie wird dann gestartet, wenn sich der aktuell angemeldete Benutzer am System anmeldet.
- ▶ „Ja, für alle Benutzer“: Die Software wird in den Autostart-Ordner für alle Benutzer kopiert. Immer, wenn sich ein Benutzer an diesem Rechner anmeldet, wird die Software gestartet. Es sind Administrator-Rechte erforderlich.
- ▶ „Nein“: Die Software kopiert sich nicht in den Autostart-Ordner, überprüft aber beim nächsten Start erneut, ob sie bereits automatisch gestartet wird und zeigt ggf. wieder obiges Dialogfeld an.
- ▶ „Nein, nicht mehr fragen“: Die Software kopiert sich nicht in den Autostart-Ordner und wird auch nicht mehr überprüfen, ob sie automatisch gestartet wird.



Ein klicken auf „OK“ übernimmt die Auswahl und öffnet den Konfigurationsdialog.

2.4 Konfiguration

Allgemeine Konfiguration



- ▶ Im Feld **Sprache**  kann die Programmsprache korrigiert werden.
 - ▶ **Begrüßung**  gibt an, ob der Begrüßungsbildschirm beim Start gezeigt werden soll oder nicht.
 - ▶ **erlaube mehrere Videofenster**  gibt an, ob ein weiteres Videobild dargestellt werden darf, wenn ein neuer Anruf hereinkommt. Somit ist es möglich, ein Bild zu sehen und evtl. die Tür zu öffnen, während man sich noch im Gespräch mit einem anderen Türtelefon befindet. Wenn diese Funktion
- abgewählt ist, wird immer nur das Bild des aktuellen Telefonats angezeigt.
- ▶ Die Konfiguration der Software kann mit einem, bis zu 20 Zeichen langen, aus Buchstaben und Zahlen bestehenden **Administrator-Passwort**  gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen geschützt werden. Wenn ein Passwort eingerichtet ist, kann dieses durch markieren des Feldes „Passwort löschen“ und Drücken des „OK“-Buttons wieder entfernt werden.

- ▶ **erlaube „Bild speichern“** * schaltet den Button „Bild speichern“ im Videofenster ein. So kann der Benutzer während des Gesprächs einzelne Bilder speichern (Datum und Uhrzeit werden ins Bild eingeblendet).
- ▶ **„Erstes Bild speichern“** * bewirkt, dass bei einem Anruf automatisch das erste Bild mit Datum, Uhrzeit und Servername gespeichert wird.
- ▶ **„Pfad:“** * gibt an, wo das Bild gespeichert wird.
- ▶ **„Server IP-Adresse und Port“** * gibt den Server an, der von der IP-Video-Software verwendet werden soll, um Türtelefone in entfernten IP-Netzen anzusprechen. Diese Konfiguration ist immer dann notwendig, wenn der IP-Video Client und die Türtelefone in unterschiedlichen IP-Adressbereichen zu finden sind.
- ▶ Die IP-Video Software überprüft ständig, ob ein Bild an den konfigurierten IP-Video-Servern anliegt. Diese Bilderkennung kann mit Hilfe des Reglers **„Empfindlichkeit“**  angepasst werden. Wenn das Videobild z. B. stark verrauscht ist, kann es notwendig sein, den Regler weiter nach rechts zu verschieben, um sicherzustellen, dass das Videobild nur während des Gesprächs angezeigt wird. Wenn das Kamerabild hingegen sehr dunkel ist und auch während des Gesprächs nicht angezeigt wird, so kann die Empfindlichkeit durch schieben des Reglers nach links erhöht werden. Das Feld rechts neben dem Regler zeigt den Wert an, ab dem ein Bild als "schwarz" erkannt wird.
- ▶ Falls im vorhergehenden Schritt angegeben wurde, dass das Programm nicht in den Autostart-Ordner installiert werden soll, kann die Software durch den Button **„Programm in Autostart installieren“**  in den Autostart-Ordner kopiert werden.
- ▶ Mittels **„Konfiguration komplett löschen“**  kann der Rechner wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt werden. Jegliche IP-Video-Konfiguration wird gelöscht und das Programm wird beendet.
- ▶ **„Lizensierung...“**  öffnet eine Dialogbox, in die der erworbene Lizenzschlüssel ein getragen werden kann. Hierbei ist auf Groß-/ Kleinschreibung zu achten.

* **Lizensierung erforderlich**

Server-Konfiguration



In diesem Dialog wird der Videoserver für die Anzeige des Bildes auf diesem Rechner konfiguriert. Im linken Teil des Fensters ist eine Liste mit den im Netzwerk gefundenen Videoservern zu sehen. Zur besseren Orientierung wird ein aktuelles Bild von der an den Videoserver angeschlossenen Kamera gezeigt. Unter dem Bild wird die aktuelle IP-Adresse und der Name des Videoservers angezeigt. Im Auslieferungszustand hat der Videoserver keinen Namen, so dass die zweite Zeile leer bleibt. Bereits konfigurierte Videoserver werden mit einem grünen Häkchen versehen.

Konfiguration:

- ▶ Auf das Bild des zu konfigurierenden Videoservers im linken Bereich des Dialoges klicken ①.
- ▶ Im rechten Bereich erscheinen daraufhin die bekannten Daten dieses Gerätes ②.
- ▶ In das Feld „Name des Videoservers“ wird, falls nicht schon vorhanden, der Servername eingetragen ③.

Ein Klick auf den OK-Button beendet die Konfiguration. Nun ist dieser Arbeitsplatz so konfiguriert, dass automatisch das passende Videobild bei einem Anruf von der Tür erscheint.

3. BEDIENUNG DER SOFTWARE

3.1 Allgemeine Konfiguration

Nach dem Start der Software verkleinert sich das Programmfenster und erscheint als Symbol im System-Bereich der Taskleiste:



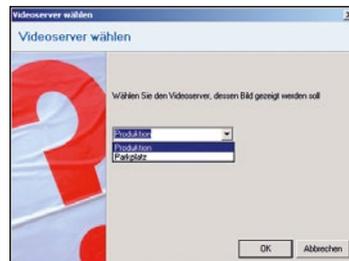
Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol  bewirkt das Erscheinen des Menüs:



- ▶ **Info:** das Start-Fenster erscheint.
- ▶ **Pause***: die Software läuft weiter, bei einem Anruf von der Tür wird jedoch kein Bild angezeigt. Durch nochmaliges Klicken auf Pause wird die Standardmäßige Pop-up-Funktionalität wieder hergestellt.
- ▶ **Video anzeigen:** hier ist es möglich, das Video von einem konfigurierten Videoserver anzuschauen.
- ▶ **Konfigurieren:** öffnet den Konfigurationsdialog
- ▶ **Beenden:** beendet die Software, die „Popup“-Funktionalität ist nicht mehr verfügbar.

* Lizenzierung erforderlich

Nach Klicken auf den Menüpunkt „Video anzeigen“ erscheint das Bild des an diesem Arbeitsplatz konfigurierten Videoservers. Sollten mehrere Videoserver an diesem Arbeitsplatz konfiguriert sein, wird folgender Auswahldialog angezeigt. Nach Auswahl einer Bildquelle und Klicken auf „OK“ wird das Videobild der gewählten Quelle angezeigt.



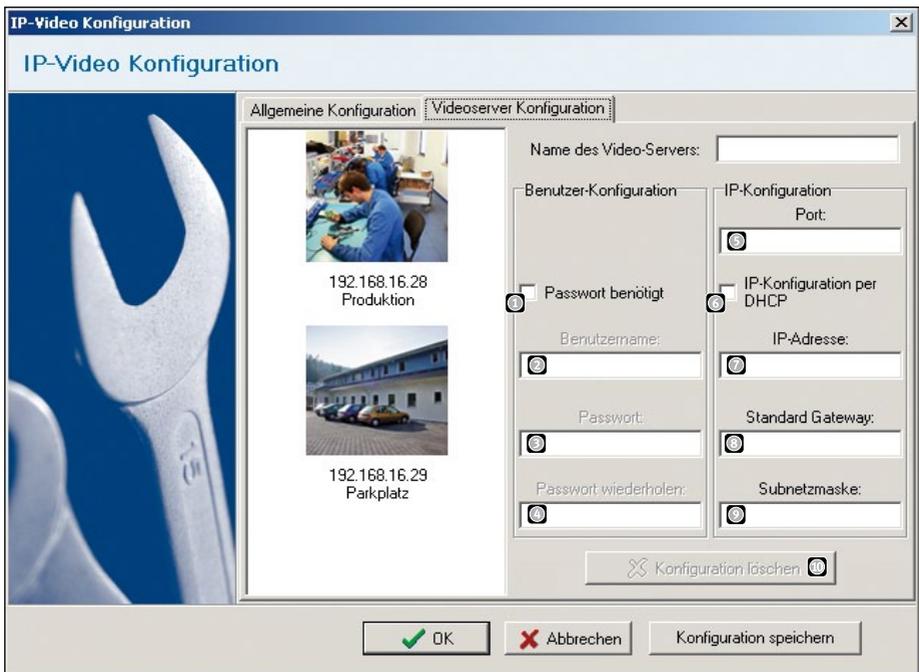
Ein Doppelklick auf das IP-Video-Symbol bewirkt dasselbe wie das Anklicken des Menüpunktes „Konfigurieren“. Wenn ein Passwort zum Schutz gegen ungewolltes Verändern der Konfiguration eingegeben wurde, so wird dieses zunächst mit folgendem Dialog abgefragt. Nach Eingabe des Passwortes und Bestätigen mit dem „OK“ öffnet sich der Konfigurationsdialog.



3.2 Benutzer Konfiguration

Der Reiter „Allgemeine Konfiguration“ wurde schon auf Seite 12 vollständig beschrieben, hier gehen wir auf die erweiterten Funktionen zur Konfiguration der Videoservert ein. Durch klicken auf einen Videoservert in der linken Liste wird dieser zur Konfiguration

ausgewählt. Wenn der ausgewählte Videoservert bereits konfiguriert ist, kann die Konfiguration durch Drücken des Buttons **„Konfiguration löschen“**  wieder entfernt werden.



Hier wird angegeben, ob der Videoservert mit einem Passwort gegen unbefugten Zugriff geschützt werden soll. Der Videoservert kennt zwei verschiedene Benutzertypen:

- ▶ Administratoren dürfen die Konfiguration ändern und das Video anschauen.

- ▶ Benutzer dürfen lediglich das Video anschauen. Für Administratoren sieht der Videoservert lediglich einen Benutzernamen vor, nämlich „administrator“, jeder andere angelegte Benutzer erhält lediglich die Berechtigung, das Video anzuschauen.

Werkseitig ist der **Benutzer** „administrator“ mit dem **Passwort** „1234“ angelegt.

Standardmäßig ist die Benutzerverwaltung des Videosevers abgeschaltet, so dass kein Haken vor „Passwort benötigt“ steht. Soll die Benutzerverwaltung eingeschaltet werden, so muss der Haken gesetzt werden . Daraufhin kann der Benutzername  und das Passwort + angegeben werden. Diese werden im Videosever und in der lokalen Konfiguration für diesen Videosever gespeichert. Das Administrator-Passwort des Videosevers wird geändert, indem als Benutzername „administrator“ eingegeben wird und dann das neue Passwort. Wird ein Benutzername angegeben, der dem Videosever noch nicht bekannt ist, wird der Benutzer neu angelegt. So ist es möglich, dass bei Zugriff von mehreren Rechnern aus für jeden Rechner ein eigener Benutzer angelegt wird.

Achtung: In diesem Fall ist darauf zu achten, dass an allen Rechnern das gleiche Administrator-Passwort eingegeben wird.

Die Konfiguration wird durch Drücken auf „Konfiguration speichern“ übernommen und im Videosever gespeichert. Evtl. erscheint zunächst die Abfrage nach dem Administrator-Passwort für den Videosever. Dieses ist im Auslieferungszustand „1234“.

3.3 IP-Konfiguration

Port

In diesem Feld wird der Port  eingestellt, unter dem die Web-Oberfläche des Videosevers erreichbar ist.

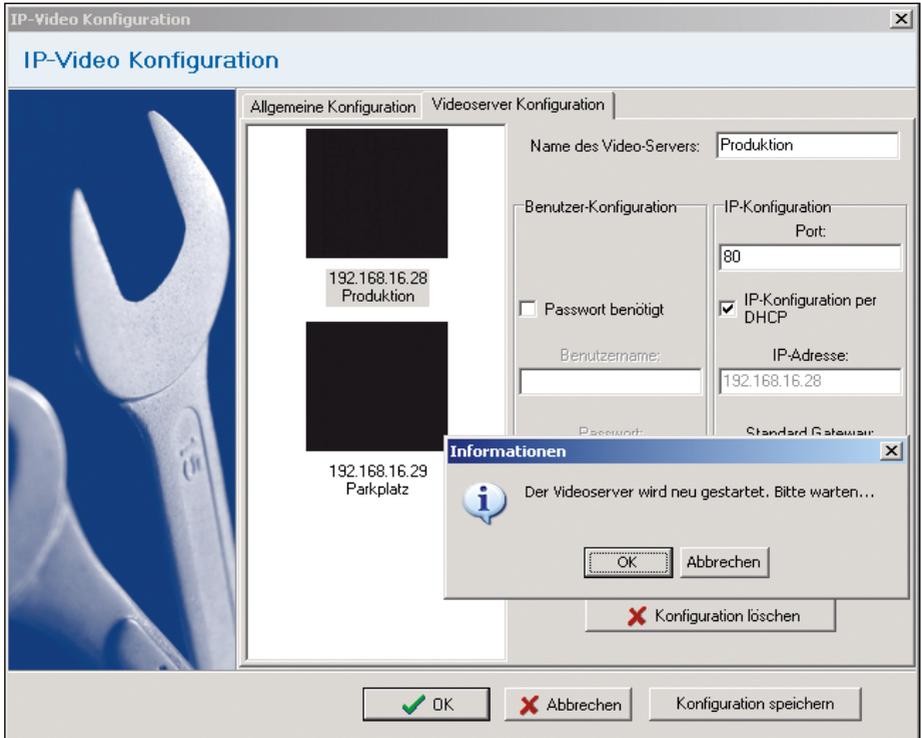
DHCP-Einstellungen

Standardmäßig ist die IP-Konfiguration per DHCP aktiviert, was durch den Haken vor „**IP-Konfiguration per DHCP**“  angezeigt wird. Die weiteren Felder dienen dann lediglich der Information. Nach Entfernen des Hakens kann die IP-Konfiguration des Videosevers manuell vorgenommen werden -.

Achtung: Dies darf nur in Absprache mit dem Systemadministrator erfolgen! Fehlerhafte IP-Einstellungen können zu Instabilitäten des Netzwerkes führen.

Um Änderungen der IP-Konfiguration zu aktivieren, muss der Videosever neu gestartet werden. Die Software führt dies automatisch nach einer Rückfrage durch. Wenn diese Rückfrage mit „Abbrechen“ beantwortet wird, werden die neuen Einstellungen verworfen und müssen später erneut vorgenommen werden.

Bedienung der Software



Nach der Bestätigung dieses Dialoges mit „OK“ werden die geänderten Werte in die Konfiguration und in den Videoserver geschrieben. Daraufhin wird der Videoserver neu gestartet (während dieser Zeit ist die Software inaktiv, da der Videoserver nicht erreichbar ist).



4. ANHANG

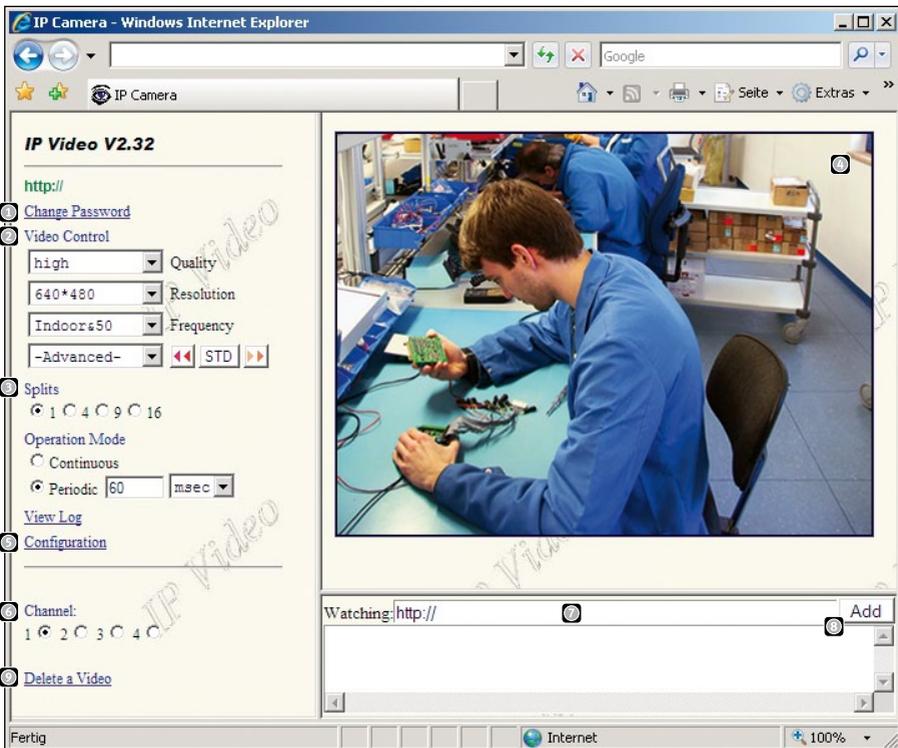
4.1 Videoservert

Der Videoservert kann auch ohne weitere Software direkt mittels Webbrowser angesprochen werden. Wir konzentrieren uns im folgenden auf die Ansicht mit dem Windows® Internet Explorer®. Nach Eingabe der

Server IP-Adresse (siehe Behnke IP-Video) erscheint die Hauptseite.

Achtung: Bei Verwendung der Behnke IP-Video Software sind hier keine Einstellungen notwendig. Änderungen mittels Webbrowser können die Funktionalität der Behnke IP-Video Software beeinträchtigen.

Hauptseite



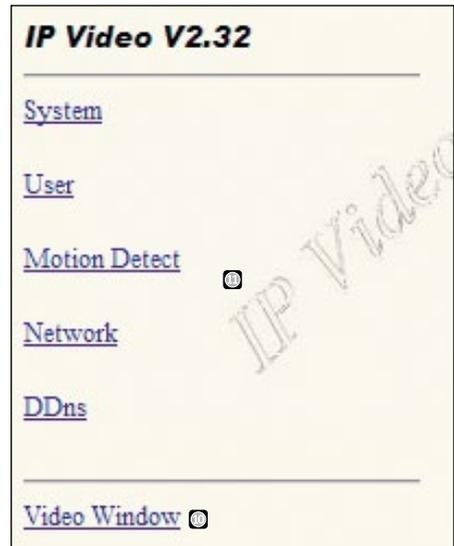
Anhang

- ▶ Mit „Change Password“  kann ein evtl. eingestelltes Passwort geändert werden.
- ▶ „Video Control“  beeinflusst die Qualität des angezeigten Bildes. Diese Änderungen wirken sich auf den Videosever allgemein aus. Sie werden im Videosever gespeichert und sind für alle Clients gültig. Die IP-Video Software stellt standardmäßig „Quality“ auf „high“ und die Auflösung („Resolution“) auf „640 x 480“ sowie „Frequency“ auf „Indoor&50“.
- ▶ „Splits“  zeigt an, wie viele Videoquellen im Videofenster  gleichzeitig angezeigt werden. So kann man alle vier Videoeingänge des Servers im Blick haben.
- ▶ „Configuration“  führt ins Konfigurationsmenü, welches nebenstehend beschrieben wird (Konfiguration).
- ▶ „Channel“  wählt aus, welcher Videoeingang im Videofenster  zu sehen sein soll.
- ▶ Das Eingabefeld  ermöglicht das gleichzeitige Beobachten mehrerer Videosever in einem Browserfenster. Nach Eingabe der IP-Adresse eines weiteren Videosevers und klicken auf „Add“  wird diese neue Videoquelle zusätzlich im Videofenster angezeigt.
- ▶ Mittels „Delete a Video“  kann eine solchermaßen hinzugefügte Videoquelle wieder entfernt werden.

Konfiguration

In diesem Menü wird die Allgemeine Konfiguration des Videosevers vorgenommen.

- ▶ Durch klicken auf „Video Window“  kommt man jeder Zeit zurück zur Hauptseite.
- ▶ Durch Klicken auf die einzelnen Menüpunkte  gelangt man zu den im Folgenden näher beschriebenen Seiten.



System

Hier werden Systemeinstellungen vorgenommen. Im einzelnen kann hier der Server-Name, Die Uhrzeit sowie der Port, auf dem der Webserver läuft, eingestellt werden. Die Uhrzeit kann manuell, per NTP-Zeitserver oder durch die lokale Systemzeit eingestellt werden.

Des weiteren kann der Videosever hier auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden („Restore factory default configuration“), neu gestartet („Reboot IP-Video“) und aktualisiert werden („Firmware update“).

The screenshot shows the 'System Setting' page of the IP Video V2.32 web interface. The browser window title is 'IP Camera - Windows Internet Explorer'. The page has a left sidebar with navigation links: System, User, Motion Detect, Network, DDns, and Video Window. The main content area is titled 'System Setting (http://192.168.16.28:84) Back to Video window'. It displays the following configuration options:

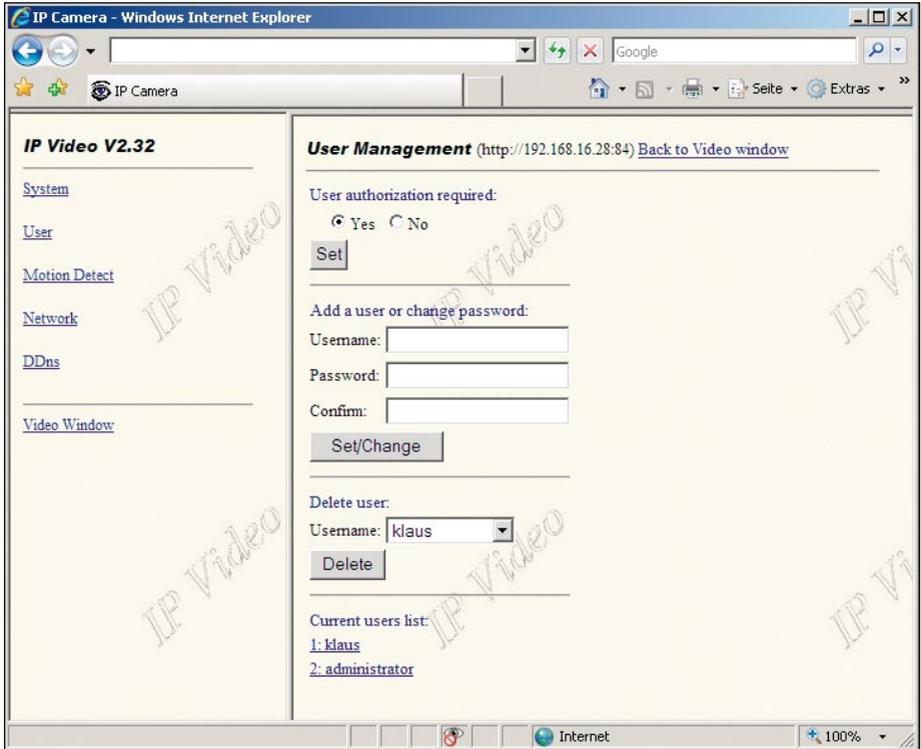
- Server Version: Jul 8 2004 09:53:50
- Video name: (Change button)
- Video's time: 2/1/2003 8:1:56 Time Zone: GMT-08:00
- Time zone:
- DayLight:
- NTP: NTP: NTP Server: Interval(day):
- Input new time: Synchronize with PC's time
- Date:
- Time: (Adjust button)
- Http port 1:
- Http port 2:
- Reboot immediately. (Change button)

At the bottom, there are links for 'Restore factory default configuration', 'Reboot IP Video', and 'Firmware update'. The browser status bar shows 'Fertig' and 'Internet'.

Benutzer

In diesem Bereich wird die Benutzerverwaltung des Videosevers konfiguriert.

Achtung: Änderungen dieser Konfiguration wirken sich auf die Funktionsfähigkeit der Behnke IP-Video Software aus.



Motion Detection

In diesem Bereich kann konfiguriert werden, welche Aktionen der Videosever durchführt, wenn eine Bewegung im Bild erkannt wird.

Die Behnke IP-Video Software benötigt diese Funktionalität nicht, weshalb sie für unsere Zwecke deaktiviert wurde.

The screenshot shows the 'Motion Detection Setting' page of the IP Camera V2.32 web interface. The page is displayed in a Windows Internet Explorer browser window. The interface is divided into several sections for configuration:

- Motion Detect:** Includes radio buttons for 'Enable' and 'Disable' (selected), and a 'Sensitivity' dropdown menu set to 'High'.
- Mail Setting (for sending images detected):** Contains input fields for 'Mail server', 'Username', 'Password' (unchecked), 'Sender email', 'Receiver email', 'CC email', and 'Bcc email'. The 'Subject' field is pre-filled with 'IP Video Warning!'. The 'Interval(ms)' field is set to '0'. A checkbox for 'Send mail when motion detected.' is present.
- FTP Setting (for uploading images detected):** Contains input fields for 'Ftp server', 'Username', 'Password', and 'Account'. The 'Upload path' field is empty, and the 'Interval(ms)' field is set to '1000'. A checkbox for 'Upload images when motion detected.' is present.
- Note Setting (for send not when motion detected):** Contains input fields for 'MobileNo', 'UserName', 'Password', 'Message', 'Proxy', 'ProxyUser', and 'ProxyPass'. The 'Interval(s)' field is set to '0'. A checkbox for 'Send note when motion detected.' is present.

A 'Save Settings' button is located at the bottom right of the configuration area. The browser's status bar at the bottom shows 'Fertig' and 'Internet'.

Netzwerk

Hier werden Netzwerkrelevante Einstellungen konfiguriert. Neben der Einstellung für DHCP-Konfiguration und manueller IP-Adressvergabe können hier unter dem Punkt „PPPoE“

auch die Zugangsdaten für den Internet-Provider hinterlegt werden. Somit kann sich der Videoserver mit Hilfe eines DSL-Modems automatisch beim Internet-Provider einwählen.

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Network(http://) [Back to Video window](#)

IP Assignment (To take effect, system must reboot.)

Lan:
 Manually
IP address
Subnet mask
Default gateway
 Automatically by DHCP

Dhcp Mail on off
Dhcp Subject

DNS 1
DNS 2
DNS 3
 Reboot immediately.

PPPoE

Dial On Power Up
Username
Password

Send mail after dialed
Mail server
Username on mail server
 Password
Sender email
Receiver email
CC email
Bcc email
Subject

DDNS

Bei direktem Anschluss an ein DSL-Modem und automatischer PPPoE-Einwahl durch den Videosever ist die IP-Adresse im Allgemeinen unbekannt. Um dieses Problem zu umgehen kann sich der Videosever nach erfolgter Einwahl bei dem Dienst DynDNS® (<http://www.dyndns.org>) melden.

Dieser Dienst stellt bis zu fünf Namen kostenfrei zur Verfügung. Die Daten, mit denen man sich bei DynDNS® angemeldet hat, müssen dann in diese Maske eingetragen werden. Danach ist der Videosever unter dem gewählten Domain-Namen erreichbar.

IP Video V2.32

[System](#)

[User](#)

[Motion Detect](#)

[Network](#)

[DDns](#)

[Video Window](#)

Dynamic DNS (<http://www.dyndns.org>) [Back to Video window](#)

(DDns Server <http://www.dyndns.org>)

Enable Disable

UserName

Password

DomainName

Interval(day)

HTTP Proxy

Proxy Username

Proxy Password

State

4.2 Problembhebung

Folgende Fehlermeldungen können vom Programm angezeigt werden:

Es ist kein Videosever konfiguriert. Soll die Konfiguration jetzt durchgeführt werden?

Es wurde kein konfigurierter Videosever im Netzwerk gefunden. Ursache:

- ▶ Auf diesem Rechner ist die Software noch nicht konfiguriert.
Software im Konfigurationsdialog einrichten.
- ▶ Der Videosever ist nicht verfügbar.
Überprüfen, ob der Videosever an das Netzwerk angeschlossen ist, mit Spannung versorgt und eingeschaltet ist.

Bitte geben Sie zweimal das gleiche Passwort ein.

- ▶ Bei der Benutzer-Konfiguration wurden zwei verschiedene Passwörter angegeben. Zum Schutz gegen eine versehentliche Falschein-gabe des Passwortes muss jedoch zweimal das gleiche Passwort eingegeben werden.

Bitte geben Sie das Administrator-Passwort ein.

- ▶ Die Konfiguration der Software wurde mit einem Passwort gegen unbefugte Veränderung geschützt. Bitte fragen Sie Ihren Administrator.

Bitte geben Sie das Administrator-Passwort des Videosevers ein.

- ▶ Die Konfiguration des Videosevers wurde mit einem Passwort gegen unbefugte Veränderung geschützt. Bitte fragen Sie Ihren Administrator.

Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet werden soll, muss ein Benutzername eingegeben werden.

- ▶ Der Haken vor „Passwort benötigt“ wurde gesetzt, es wurden jedoch keine Angaben zu Benutzername und Passwort gemacht. Entfernen Sie den Haken oder geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an.

Ein Name für den Videosever muss angegeben werden.

- ▶ Die Software unterscheidet die im Netzwerk vorhandenen Videosever anhand ihres Namens. Somit muss jeder Videosever einen eindeutigen Namen bekommen. Dieser Name wird auch im Betrieb über dem Video bild angezeigt.

Sie haben keine Zugriffsberechtigung für den Videosever.

- ▶ Bei der Frage nach dem Administrator-Passwort wurde das falsche Passwort angegeben. Wenden Sie sich an den Administrator oder setzen Sie den Videosever auf Werkseinstellung zurück (Videosever ausschalten und beim Einschalten den Reset-Knopf gedrückt halten).

Das Programm wird nicht automatisch gestartet. Soll das Programm automatisch beim Anmelden des Benutzers gestartet werden?

- ▶ Die Software kann sich in den Autostart-Ordner kopieren, damit sie nach Anmeldung des Benutzers verfügbar ist. Nur dann wird bei einem Anruf ein Videobild des Videoservers gezeigt. Bitte wählen Sie die passende Option aus.

Die Port-Nummer muss eine Zahl zwischen 0 und 65535 sein

- ▶ Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 65535 in das Feld „Port“ ein.

Eine oder mehrere der angegebenen IP-Adressen sind ungültig.

- ▶ Die eingegebenen IP-Adressen müssen die Form a.b.c.d haben wobei a, b, c und d Zahlen zwischen 0 und 255 sind.

Wie deinstalliere ich die Software?

- ▶ Indem das Programm aus dem Autostart-Ordner gelöscht wird. Es werden keine weiteren Dateien ins System kopiert.

Videobild flackert oder „Störung“ erscheint anstelle des Videos.

- ▶ Die Behnke IP-Video Software baut eine HTTP-Verbindung zur IP-Videokamera auf, über welche dann das Video gestreamt wird. Moderne Virens Scanner überwachen den Netzwerkdatenstrom. Hierbei kann es zu Wechselwirkungen mit der Behnke IP-Video Software kommen. Wenn das Problem nach Deaktivieren des Virens Scanners gelöst ist, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Antivirus-Software. Da die erforderlichen Einstellungen zum Scan des Netzwerkdaten-

stromes bei jedem Antiviren-Produkt unterschiedlich sind, kann lediglich der Hersteller der Antiviren-Software eine kompetente Auskunft über die erforderlichen Einstellungen des Virens Scanners geben.

IP-Videokamera kann nicht von der Software gefunden werden

- ▶ Überprüfen Sie, dass die IP-Videokamera sowie das IP-Telefon im selben IP-Netzwerk sind wie der PC, auf dem die Behnke IP-Video Software läuft.
- ▶ Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen des PC. Hierbei ist darauf zu achten, dass neben der Windows-Firewall evtl. noch die Firewall eines Drittanbieters, z. B. in einer „Internet Security Suite“ enthalten, aktiv sein kann. Folgende Ports müssen freigeschaltet sein:
 - Port 80 TCP, ausgehend (HTTP, Web, ist in der Regel freigeschaltet)
 - Port 4000 UDP, ein- und ausgehend.

4.3 Die Behnke IP-Video Server-Software

Die Behnke IP-Video Server-Software dient dazu, den Client-PC mit der IP-Video-Software in einem IP-Netzwerk einsetzen zu können, welches vom Netzwerk der Türtelefone verschieden ist. Dies ist im Standard nicht möglich, da die Software im Standard mit UDP-Broadcasts arbeitet, welche nicht geroutet werden können. Die Behnke IP-Video Server-Software wird im Netzwerk der Türtelefone auf einem beliebigen Rechner, der die Systemvoraussetzungen erfüllt (siehe Seite 4), als Windows Dienst installiert. Die Protokollierung erfolgt über das Windows Ereignis-Log, die Konfiguration über ein Applet in der Systemsteuerung:



- ▶ Im Feld Sprache kann die Programm sprache konfiguriert werden.
- ▶ Die Felder „Clients“ geben das IP-Interface, mit dem sich die IP-Video Clients auf den Rechnern der Anwender verbinden an. Auch hier wird eine IP-Adresse des Rechners angegeben, auf dem die Server-Software

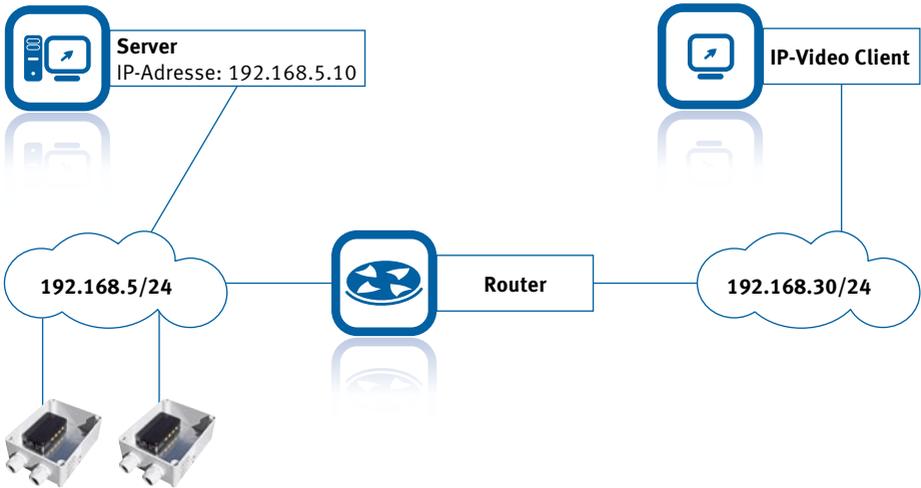
läuft. Diese Daten werden dann in der IP-Video Software wie auf Seite 29 beschrieben konfiguriert. Der Client verbindet sich via TCP-Protokoll. Der hier eingetragene Port muss auf der Firewall bzw. im Router auch freigegeben sein.

- ▶ „Log-Level“ gibt an, wie viele Details der Server protokolliert. Das Protokoll kann im Windows Ereignisprotokoll eingesehen werden.
- ▶ „Dienst-Manager“ erlaubt das Starten und Beenden des IP-Video Server-Dienstes.
- ▶ OK speichert und beendet die Konfiguration
- ▶ Abbrechen verlässt die Konfiguration ohne Änderung
- ▶ „Konfiguration speichern“ speichert die Änderungen und lässt das Fenster geöffnet.

Die Punkte Kamera, Status und Türtelefon sind für diese Anwendung irrelevant.

4.4 Beispiel Konfiguration

Es ist zu beachten, dass die IP-Adresse, die im Server unter „Clients“ eingetragen ist, mit der in der IP-Video Software übereinstimmen muss. Weiterhin muss diese IP-Adresse auch auf dem Rechner, auf dem die Server-Software installiert ist, existieren.



Videoserver 1 Videoserver 2

Einstellungen IP-Video Server

The screenshot shows the 'Behnke IP-Video Server-Konfiguration' dialog box. The language is set to 'Deutsch'. The configuration table is as follows:

Kamera	IP-Adresse	Port
	192.168.5.10	4005
Status	192.168.5.10	5000
Türtelefon	192.168.5.10	8112
Clients	192.168.5.10	8255

Log-Level is set to 'Mittel'. The 'Dienst-Manager' section shows 'Behnke IP-Video Server-Dienst beendet' with 'Start' and 'Stop' buttons. At the bottom, there are 'OK', 'Abbrechen', and 'Konfiguration speichern' buttons.

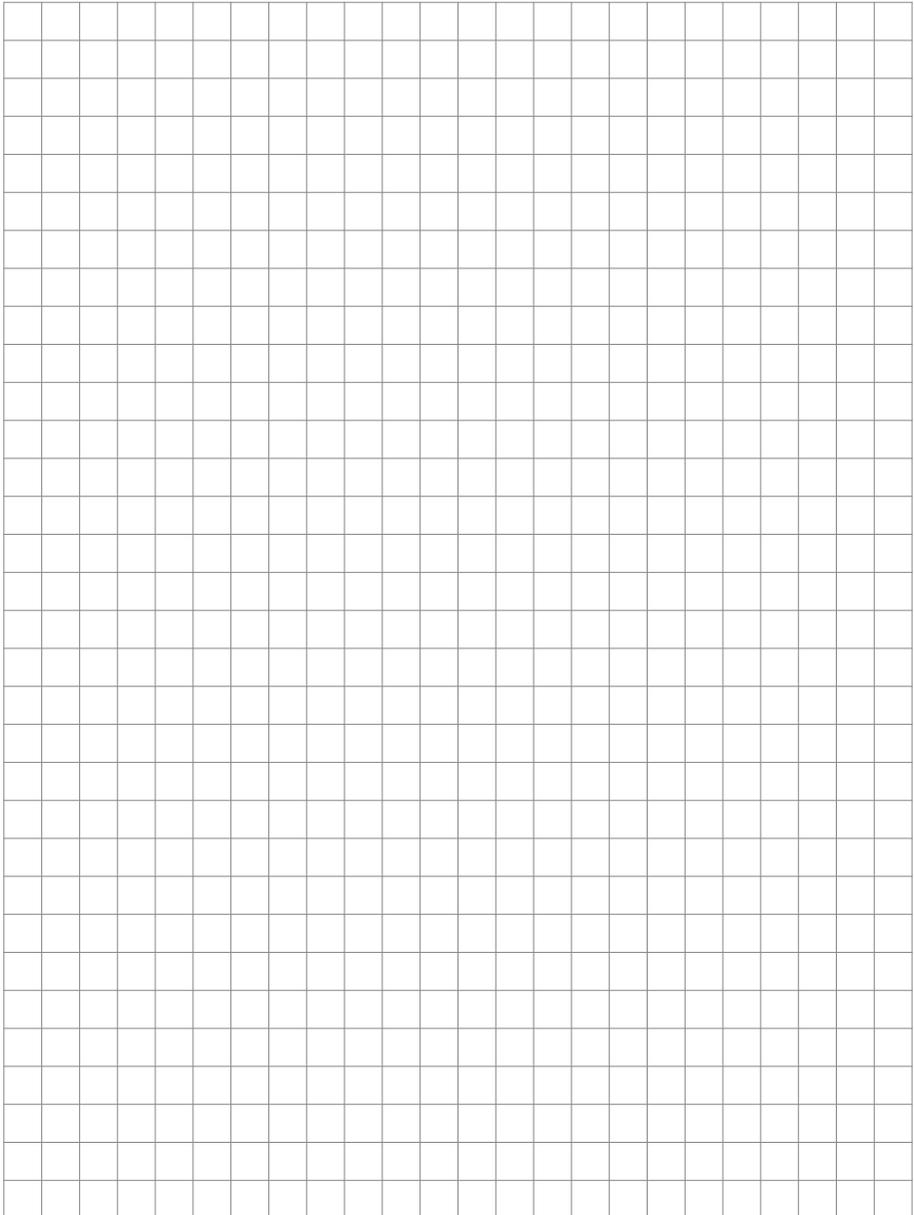
Einstellungen IP-Video Client

The screenshot shows the 'IP-Video Konfiguration' dialog box. The language is set to 'Deutsch'. The configuration includes:

- Arbeitsplatz-ID (z.B. Telefonnummer): 243
- Administrator-Passwort and Administrator-Passwort wiederholen: (empty fields)
- Server IP-Adresse und Port: 192.168.5.10 and 8255
- Empfindlichkeit: 45

Buttons at the bottom include 'Lizenzierung', 'OK', 'Abbrechen', and 'Konfiguration speichern'.

Notizen



5. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.
2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.
3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberrecht. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**

Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 73/23/EWG geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG.

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.
2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.
3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.
4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.
5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

Version: 3.1 Oktober 2010



Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Deutschland/Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-700
Service-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-777
Telefax: +49 (0) 68 41/81 77-750
Internet: www.behnke-online.de
E-Mail: info@behnke-online.de